



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Juli bis September 2021

Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich will Musik, will Spiel und Tanz!“ Melancholisch und fröhlich zugleich forderte der französische Sänger Jacques Brel in einem Lied, was jetzt für viele Menschen bei uns dran ist. Ich würde noch Urlaub und Erholung anfügen. Die bleischwere Müdigkeit der Pandemie in Kopf und Gliedern will endlich hinweggefegt werden. Befreiende Normalität möge sich wiedereinstellen und das Alltagsleben möglichst in bekannten Bahnen verlaufen. Und natürlich möchten wir uns wieder frei bewegen und unseren Vergnügungen und Erholungen nachgehen können. Musik, Spiel, Tanz sind Schlüsselwörter dafür, alles Tä-

tigkeiten, die wir in den vergangenen Monaten nicht ausüben konnten oder durften, oder nur daheim in abgeschwächter Weise. Lebensfreude und Lebenslust sehen anders aus, das wissen wir alle, ob wir nun Sänger oder Tänzerin sind oder auch nicht.

Langsam geht uns die Puste aus, der lange Atem zum Bestehen der Pandemie neigt sich dem Ende zu, obwohl uns klar ist, dass das Virus in der Welt ist und nicht wieder einfach verschwinden wird. Wir werden weiterhin vorsichtig sein müssen, gewisse Einschränkungen werden auch weiterhin

bleiben, zumindest bis ein Großteil der Bevölkerung einen Impfschutz besitzt und Medikamente zur Bekämpfung der Krankheit entwickelt sind.

Bei aller Kritik im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie sollte uns jedoch klar sein, dass wir in den meisten Ländern Mitteleuropas noch glimpflich davongekommen sind, die Einschränkungen in Deutschland bei weitem nicht so schwerwiegend waren wie in Frankreich oder Italien und auch die Zahl der Erkrankten und an Covid Verstorbenen nicht ganz so drastisch. Trotzdem ist bei uns auch sehr viel Trauer, die Sterbefälle und die vielen Erkrankten mit teils noch nicht absehbaren Langzeitfolgen belasten viele Familien. Und das wiegt noch schwerer als ausgefallene Urlaube oder Familienfeste.

„Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matth. 11,28) Das war das Anliegen Jesu, sich derer anzunehmen, die es schwer haben im Leben, die alleingelassen sind mit ihrer Mühe und ihrer Last. Für andere Menschen da sein, ihnen das

Leben erträglich, hoffnungsvoll und leichter zu machen. Während der Pandemiezeit haben viele Menschen auch aus ihrem Glauben Kraft, Halt und Hoffnung bekommen, die Schwierigkeiten durchzustehen. Andere haben dazu beigetragen, dass Menschen geholfen wurde, haben ihnen beigestanden und waren für sie da. Auch hier wurde Nächstenliebe und Verantwortung erfahren und gelebt. Und viele konnten dadurch wieder freier durchatmen und bekamen neue Hoffnung. Das Anliegen Jesu zu unserem zu machen ist eine schöne Sache, wer die Mühe des anderen zu seiner Mühe macht, der entdeckt, dass er frei wird und auch über die eigenen Schwierigkeiten des Lebens leichter hinwegsehen kann.

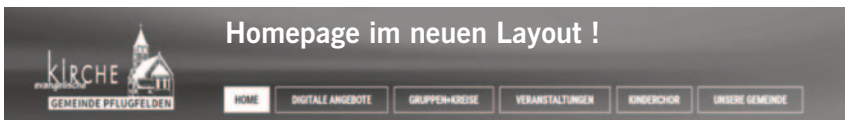
Für die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit wünsche ich Ihnen die beschwingte Leichtigkeit von Musik, Spiel und Tanz und den Blick für die Menschen um uns herum, hier und anderswo auf der Welt.



Ihr Pfarrer Martin Haas

Monatsspruch Juli:

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apg 17,27 (L)



Wie Sie sicher schon bemerkt haben, hat unsere Homepage ein neues Layout bekommen. Viele fleißige Hände waren dabei, diese Seiten neu zu gestalten, neue Inhalte zu ergänzen und Informationen hinzuzufügen. Schauen Sie sich in Ruhe um und stöbern Sie auf unseren Seiten.

Ein Päckchen Liebe schenken 2020

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich für die zurückliegende Aktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN auch unter Corona-Bedingungen engagiert haben! Vielen Dank für alle wunderschönen Päckchen, für alle Geld- und Sachspenden!

Auch in diesem Jahr wollen wir die Aktion wiederholen. Im nächsten Gemeindebrief gibt es dann die Einzelheiten dazu. Wir freuen uns schon heute auf eine große Beteiligung!



Muttertagsbasteln mal anders

Dieses Jahr musste das Muttertagsbasteln aufgrund der Pandemie leider

zu Hause stattfinden. Umso mehr freut es uns, dass die Bastelsets des Bastelteams der Ulrichskirche von über 60 Kindern genutzt wurden um ihren Müttern eine schöne Überraschung zum Muttertag zu bereiten.



Monatsspruch August:

Neige, HERR, dein Ohr und h re! ffne, HERR, deine Augen und sieh her!.
2 Kön 19,16 (E)

Kinder- und Jugendchor der Ulrichskirche – Yippieh, wir dürfen wieder singen!

Der März 2020 war für den Kinder- und Jugendchor der Ulrichskirche, wie auch für andere Chöre und Ensembles, ein Schock. Wir durften nicht mehr mit unseren Kindern und Jugendlichen singen! Bis zum Sommer hielt dieser Zustand an. Nicht nur die Proben, auch die Gottesdienstauftritte und der geliebte Kinderchortag mussten ausfallen.

Im Herbst war es dann möglich, in Kleinstgruppen mit Masken und Abstand, im Freien oder in der Zugluft der Kirche oder des Gemeindehauses mit Händewaschen, Hygienekonzept und und und wieder ein bisschen zu proben. Aber es war weit entfernt von einem entspannten und gemeinschaftsstiftenden Singen sowohl für die kleinen und großen SängerInnen, deren Eltern als auch für uns Chorleiterinnen. Einige SängerInnen pausierten. Und als dann ab November auch diese Art des Singens nicht mehr möglich war, machten wir uns doch sehr große Sorgen, ob wir nach Corona überhaupt noch einen Chor haben würden.

Aber weit gefehlt! Wir haben tolle Kinder und Jugendliche und tolle Eltern, die gemeinsam mit uns alles ausprobieren haben!

So starteten wir mit allen SängerInnen, egal ob Kindergarten, Grundschule oder weiterführende Schule unsere Online-Chorgruppen. Wöchentlich trafen wir uns vor den Computern und sangen

ins Mikrofon. Und auch unsere Kleinen und Großen trauten sich immer mehr und standen am Ende selbstbewusst vor den Kameras. Alle übten fleißig mit den Übetracks, die wir eigens für die Kinder aufgenommen hatten entweder per CD oder mit dem Handy.

Mit kleinsten Minigruppen und mit Unterstützung der ein oder anderen „Motte“ des Kammerchors „die Motten“ an der Ulrichskirche, konnten wir den ein oder anderen Gottesdienst mitgestalten, worüber sich die Gemeinde sehr gefreut hat.

Im Februar begannen wir dann ein Projekt mit dem Lied „Gepriesen sei der Herr“ und sind derzeit in der Endphase, die Gesangsaufnahmen und die Videoaufnahmen aller Kinder zu einem Splitscreenvideo zusammenzuschneiden. Hut ab vor den vielen improvisierten Aufnahmestudios zu Hause!

Umso schöner ist es jetzt, dass wir uns endlich wieder treffen und gemeinsam singen dürfen, auch wenn es noch Auflagen geben wird. Und dass das Singen dem Herz und dem Gemüt guttut, können wir in den strahlenden, lachenden Gesichtern der Kinder jede Woche wieder sehen!

Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt, weil wir dieses Jahr unser 15jähriges Kinder- und Jugendchor-Jubiläum nicht feiern können. Doch wir lassen uns nicht entmutigen! So wie wir vor

15 Jahren mit unserem Ritterfest durch-
gestartet sind, werden wir hoffentlich
nächstes Jahr ein 15 + 1 Jubiläums
Revival-Ritterfest feiern. Da freuen wir
uns schon alle darauf!

Und passend dazu kann und wird dann
auch unser derzeitiges Projekt mit sin-
genden Eltern und Kindern in der Kirche
und auf der Kirchwiese erschallen. Da
sind wir uns sicher!

Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021

Seit 70 Jahren gibt es den Weltgebets-
tag der Frauen, er wird auf der ganzen
Welt gefeiert. In diesem Jahr haben ihn
Frauen aus Vanuatu, einer Inselgruppe
im pazifischen Ozean, vorbereitet. Zu
Vanuatu gehören 83 Inseln – davon sind
67 bewohnt – im Südpazifik östlich von
Australien. Eigentlich ein Paradies.

Vanuatu ist jedoch stark vom Klima-
wandel betroffen, der Meeresspiegel
steigt, es gibt Überschwemmungen,
Erdbeben und die tropischen Wirbel-
stürme werden immer heftiger.

„Worauf bauen wir?“ – so lautete der
Titel 2021 aus Vanuatu. Die Frauen
aus Vanuatu ermutigen uns, das Leben
auf den Worten Jesu aufzubauen. Sie
sollen der feste Grund sein für alles
menschliche Handeln sein und der Auf-
ruf die Natur zu schützen.

Wegen der Coronapandemie konnten wir
den WGT nicht im üblichen Rahmen im
Gemeindehaus feiern mit Anspiel, Musik
und dem gemeinsamen Essen. Es gab
nur einen kleinen Gottesdienst in der Kir-
che mit den üblichen Abstandsregeln.
Wir haben deshalb einen Meditations-

weg von der Ulrichskir-
che bis zum Feldkreuz
vorbereitet. Alle Spazier-
gänger und Spaziergän-
gerinnen konnten auf
den Tafeln Informationen und Bilder
zum Land und dem Anliegen anschauen
und lesen.

Das Opfer des Weltgebetstags in Höhe
von 540 Euro wurde an das Spenden-
konto des Weltgebetstagkomitee über-
wiesen. Es werden unterschiedliche Frau-
enprojekte unterstützt und man kann si-
cher sein, dass das Geld direkt ankommt
und Gutes bewirkt. Herzlichen Dank an
alle Spenderinnen und Spender.

Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten
Jahr wieder im Gemeindehaus einen
Gottesdienst feiern können und uns
danach austauschen und miteinander
schwätzen können. Wer bei der Vorbe-
reitung mitmachen möchte oder an
weiteren Informationen interessiert ist,
kann sich gerne mit mir in Verbindung
setzen.

Karin Kollak-Ruland Enzstr. 34
Tel 07141 462212



Markt8: Ein Ort zum Auftanken und Mitmachen!

Direkt am Ludwigsburger Marktplatz hat die Evangelische Kirche zwei wunderschöne Räume, Markt8 genannt. Hier gibt es in coronafreien Zeiten Angebote für Menschen zwischen 25 und 45 Jahren – alle anderen sind aber ebenfalls herzlich Willkommen!

Markt8 möchte zum einen Angebote machen, die Leib und Seele gut tun. Zum anderen lädt es ein, sich mit eigenen Ideen und Stärken zu beteiligen. Seit April bin ich, Steffi Weinmann, für die Arbeit dort zuständig und freue mich über alle, die Lust haben, sich einzubringen! Wie das konkret aussehen kann? Drei Ideen:

- **„Engel undercover“:** viele sind gerade ausgepowert und „mütend“. Diese Leute wollen wir ermutigen, indem wir ihnen Gutes tun. Plätzchen backen für Klinikmitarbeitende, Postkarten schreiben, Blumen verschenken, ... vieles ist möglich! Wir suchen uns eine Zielgruppe aus, sammeln Ideen und werden aktiv, um etwas Hoffnung und Freude weiter zu verbreiten. Machst du mit?
- **„Technik- und Mediencrew“:** du hast Lust, Veranstaltungen zu streamen,

bist gerne auf Facebook aktiv, kennst dich mit Geo-Caches aus oder magst es, Beiträge für Instagram zu kreieren? Super! Dann kannst du dich in bestehende Aktionen einklinken oder Neues mit entwickeln.



- **„KAM: Kreative Aktionen auf dem Marktplatz“:** Tische, Stühle und ein großer Schirm stehen auf der Fläche vor Markt8 zur Verfügung. Vieles andere lässt sich organisieren. Was kann man den Menschen auf dem Marktplatz damit Gutes tun? Lass uns gemeinsam entdecken, was möglich ist!

Du hast ganz andere Ideen – mit und ohne Corona-Abstand, für Familien oder Singles, digital, analog oder hybrid? Oder du hast gar keine Idee, aber Lust, dich irgendwo einzubringen? In jedem Fall freue ich mich, wenn du dich bei mir meldest! Du erreichst mich unter S.Weinmann@evk-lb.de und 0176/11954275.

Mehr Infos zu Markt8 findest du unter www.markt8.org.

Monatsspruch September:

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Hag 1,6 (L)

Konfirmation am 26. September 2021

Leonie Marielle Altmann, Karlsruher Allee

Benedikt Alf Beutinger, Tiefenbacher Str.

David Michael Dobler, Stammheimer Str.

Sophia Dobler, Stammheimer Straße

Yannik Thomas Eble, Turmstraße

Lares Silvius Grigoli, Metterstraße

Marius Florin Jünthner, Leinfeldener Str.

Anna-Marie Dorothea Klein,

Stammheimer Str.

Sarah Marie Noz, Turmstraße

Isabella Andrea Paul, Im Obstgarten

Eva Carolina Riedel, Im Korn

Leila Stoll, Stammheimer Straße



Christopher Weiß, Im Obstgarten

Philipp Zinkel, Göppinger Straße

Dennis René Zwirner, Benzengasse

Ob der Konfirmationsgottesdienst in unserer Ulrichskirche in Pflugfelden oder in der Erlöserkirche stattfinden wird hängt von den Vorschriften ab, die Ende September bei uns maßgebend sind.

Die Einladungen zur Konfirmation 2022 wurden in den letzten Wochen verteilt und sollten bis Ende Juli im Pfarramt abgegeben werden.

Sommerpredigtreihe der Evangelischen Kirchen Ludwigsburg

Schräge Typen und erstaunliche Frauenzimmer – Persönlichkeiten der Bibel
vom 1.8. bis 12.09.2021, während der 7 Sonntage der Sommerferien

► Termine | Orte | Personen

	9:30 Auferstehung 11:00 Kreuz	9:30 Frieden 11:00 Stadt	10:00 Erlöser	10:00 Grünbühl	9:30 Pflugfelden
1.8.21	Hörnig	Nagel	Stricker	Abendgottesdienst (nicht Sommerpredigt)	Braun
8.8.21	Schlatter	Stricker	Vogt	Edwards-Raudonat	Kein Gottesdienst
15.8.21	Eva Müller (nicht Sommerpredigt)	Kaupp	Nagel	Vogt	Schlatter
22.8.21	Nagel	Vogt	Vinçon	Kaupp	Haas
29.8.21	Seiler-Thies	Hörnig	Wendte	Braun	Kaupp
5.9.21	Braun	Seiler-Thies	Haas	Vinçon	Wendte